

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Philosophisches Seminar

Modulhandbuch

für den
Teilstudiengang Philosophie/Ethik
im
Master of Education, Profillinie Gymnasium

Philosophisches Seminar
Studienform: Vollzeit und Teilzeit
Konsekutiver Master
Regelstudienzeit: 4 Semester
Stand: 12.07.2023

1. Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs

Die vier Module des Studiums gliedern sich in einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Teil. Zum Profil des Studiums in Heidelberg gehört es, in Übereinstimmung mit den Zielen des Lehrerberufs, die Studierenden zu einem möglichst selbstbestimmten Studium zu befähigen und ihnen ein vielfältiges Lehrangebot bereitzustellen.

Im fachwissenschaftlichen Teil des Studiums sind die angehenden Lehrer*innen im wissenschaftlichen Leben des Philosophischen Seminars voll integriert. Sie besuchen Hauptseminare gemeinsam mit den MA-Studierenden. Ihre Wahlmöglichkeiten reichen von der Ethik und der angewandten Ethik bis zu Grundfragen der theoretischen Philosophie und Metaphysik. Selbstverständlich werden Themen aus der gesamten Geschichte der Philosophie behandelt.

In manchen Modulen sind verschiedene Prüfungsformate (z. B. Klausur und Hausarbeit) vorgesehen, um verschiedene Kompetenzen abzu prüfen. Darüber hinaus sehen die Studienpläne eine große Wahlfreiheit bei der Auswahl der Seminarthemen vor, so dass durch mehrere Prüfungen – selbst wenn diese das gleiche Format, z. B. zwei Hausarbeiten, vorsehen – an verschiedenen Themen erworbene Kompetenzen abgeprüft werden sollen.

Sind in den Modulbeschreibungen mehrere unterschiedliche Prüfungsformate als Alternativen aufgezählt, wird die konkrete Prüfungsform von der jeweiligen Lehrperson in der ersten Sitzung der Veranstaltung mitgeteilt bzw. die Studierenden können aus den in der jeweiligen Veranstaltungen angebotenen Prüfungsformaten wählen.

Prüfungsleistungen werden wie folgt mit LP dotiert:

1 SWS Kontaktzeit und Vor- und Nachbereitung (PS/Tut./Übung)	= 1	LP
2 SWS Lehrveranstaltung + 4-stündige Vor- u. Nachbereitung	= 3	LP
Lektüre philosophischer Grundtexte 2 SWS	= 1	LP
Ergänzende Lektüre (Sekundärliteratur) 2 SWS	= 1	LP
Kurzreferat	= 1	LP
Referat	= 2	LP
Prüfungsleistungen:		
Essay, Unterrichtsentwurf	= 1	LP
Klausur (30-60 Min)	= 1	LP
Klausur (61-120 Min)	= 2	LP
Mündliche Prüfung	= 1-2	LP
Hausarbeit (Proseminar M. Ed., ca. 8 Seiten)	= 3	LP
Hausarbeit (Hauptseminar M. Ed., ca.15 Seiten)	= 4	LP
Betreute Projekte (je nach Leistung)	= 1-4	LP
Projektbericht	= 1-2	LP

2. Qualifikationsziele des Teilstudiengangs

Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Die Absolventen*innen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Bildungsprozesse im Fach Philosophie beziehungsweise Philosophie/Ethik zu initiieren und zu gestalten. Sie

- kennen zentrale Disziplinen, Themengebieten, Problemstellungen und Epochen der Philosophie, insbesondere der Praktischen Philosophie und können diese darstellen, historisch kontextualisieren und voneinander abgrenzen,
- beherrschen philosophische Methoden und Denkformen, verfügen insbesondere über hermeneutische, analytische und argumentative Kompetenz und kritische Urteilskraft, d. h. sie können durch Anwendung von logischen Analysen, Definitionen, Analogien und Metaphern sowie Gedankenexperimenten grundlegend fragen sowie rational und argumentativ antworten
- können in lebensweltlichen Erfahrungen philosophische, insbesondere ethische Herausforderungen erfassen und können mit philosophischen Denkformen konkrete lebensweltliche Problemstellungen kritisch zur Reflexion bringen,
- können fachdidaktisch fundiert mit Kindern und Jugendlichen philosophieren,
- können das Reflexionspotential der Philosophie und das philosophische Orientierungswissen für die rationale Gestaltung von Sinnfragen im Unterricht nutzen, um so zur Identitätsfindung Heranwachsender beizutragen, indem grundlegende Annahmen infrage gestellt werden dürfen und sollen
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren.

3. Module des Studiengangs

Titel	Grundmodul 1a
Code/Nummer	MEPhil 1a
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. Philosophie/Ethik
Modulumfang in LP	8
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1

Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	BA in Philosophie
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Hauptseminar in Philosophie
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Das Modul besteht aus einem Hauptseminar aus dem Masterangebot des Philosophischen Seminars. Dabei werden entweder klassische oder zeitgenössische philosophische Texte, die den Bereichen der Erkenntnistheorie, der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Semantik, der Handlungstheorie, Theorien der Gerechtigkeit, der politischen Philosophie usw. angehören können, im Lichte spezifischer Fragestellungen der theoretischen oder der praktischen Philosophie in systematischer Weise behandelt, oder aber es werden Texte von wirkungsgeschichtlich bedeutsamen philosophischen Autoren*Autorinnen gründlich studiert.	
Lernziele	
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundamentale Kompetenzen in systematischer Philosophie oder Geschichte der Philosophie. Sie kennen Grundzüge der Philosophiegeschichte und verstehen die Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenskulturen. Sie können einschlägige Probleme und Problemlösungsversuche auf den Gebieten der theoretischen Philosophie diskutieren und nutzen unterschiedliche Verfahrensweisen zur Analyse und Konstruktion von philosophischen Argumenten und sind in der Lage, sie in den philosophiegeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie sind in der selbständigen Erarbeitung philosophischer Argumentations- und Denkweisen geübt. Sie sind in der Lage, Textinterpretationen auf hohem Niveau zu leisten und ihre Erkenntnisse für das Verständnis aktueller Fragestellungen fruchtbar zu machen. Dabei erlernen sie, Texte auf ihre innere Stringenz und Konsistenz hin zu analysieren, in theoriegeschichtliche Zusammenhänge einzubetten und auf ihre Relevanz für gegenwärtig diskutierte philosophische Fragestellungen und für unser kulturelles Selbstverständnis hin zu untersuchen.	
Lehr- und Lernformen	
Vortrag der Lehrenden, Referate, gemeinsame Diskussion; typischerweise wird die Lehrveranstaltung durch E-Learning-Angebote und Einzelbetreuung flankiert; ein Akzent liegt auf der selbständigen Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), dem Selbststudium bzw. der Lektüre und einer schriftlichen Hausarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP) und Prüfungsleistung (4 LP)
Modulprüfung	Hausarbeit/Klausur
Benotung/Berechnung der Modulnote	benotet Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.

Titel	Grundmodul 1b
Code/Nummer	MEPhil 1b
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. Philosophie/Ethik
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester

Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	BA in Philosophie
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Fachdidaktik Seminar
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Exemplarische Diskussion grundlegender Positionen der Fachdidaktik und mögliche Implikationen für das Selbstverständnis von Ethik- und Philosophielehrer*innen und für die Zielsetzung des Faches. Neben der Aneignung zentraler fachdidaktischer Methoden, der Konzeption einer Unterrichtsphase bzw. einer Unterrichtsstunde steht die Kontextualisierung und Konzeption des Unterrichts im Rahmen des Lehrplans im Vordergrund.	
Lernziele	
Die Studierenden kennen Konzeptionen der Fachdidaktik Philosophie/Ethik und können grundlegende fachdidaktische Positionen (z. B. Begriffsanalyse, Argumentieren, Gedankenexperiment, neosokratisches Gespräch) benennen, darstellen und reflektieren. Sie sind in der Lage, unterschiedliche fachdidaktische Methoden in verschiedenen Kontexten funktional einsetzen und bewerten. Darüber hinaus konzipieren sie Unterrichtsstunden mit der entsprechenden Phasierung und unter Anwendung der spezifischen fachdidaktischen Methoden und nehmen die Unterrichtskonzeption auf der Grundlage des Bildungsplans und vor dem Hintergrund fachdidaktischer Positionen vor.	
Lehr- und Lernformen	
Vortrag der Lehrenden, Referate, gemeinsame Diskussion; typischerweise wird die Lehrveranstaltung durch E-Learning-Angebote und Einzelbetreuung flankiert; ein Akzent liegt auf der selbständigen Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), dem Selbststudium bzw. der Lektüre und der schriftlichen Hausarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (3 LP) und Prüfungsleistung (2 LP)
Modulprüfung	Kolloquium, Hausarbeit (z. B. Unterrichtsentwurf), Klausur
Benotung/Berechnung der Modulnote	benotet Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.

Titel	Verschränkungsmodul
Code/Nummer	MEPhil 2
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M. Ed. Philosophie/Ethik
Modulumfang in LP	14
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	420
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2 bis 3

Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	MEPhil 1a und 1b oder äquivalente Lehrveranstaltungen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	MEPhil 2a: Hauptseminar in Philosophie (8 LP) MEPhil 2b: Verschränktes Hauptseminar Philosophie (6 LP)
SWS	5 SWS
Lerninhalte	
Das Modul besteht aus einem Hauptseminar aus dem Masterangebot des Philosophischen Seminars sowie einem weiteren Hauptseminar, in dem Fachwissenschaft und Fachdidaktik inhaltlich verschränkt sind. Im Hauptseminar aus dem Masterangebot werden entweder klassische oder zeitgenössische philosophische Texte, die den Bereichen der Erkenntnistheorie, der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Semantik, der Handlungstheorie, Theorien der Gerechtigkeit, der politischen Philosophie usf. angehören können, im Lichte spezifischer Fragestellungen der theoretischen oder der praktischen Philosophie in systematischer Weise behandelt, oder aber es werden Texte von wirkungsgeschichtlich bedeutsamen philosophischen Autoren*Autorinnen gründlich studiert, auf ihre innere Stringenz und Konsistenz hin analysiert, in theoriegeschichtliche Zusammenhänge eingebettet und auf ihre Relevanz für gegenwärtig diskutierte philosophische Fragestellungen und für unser kulturelles Selbstverständnis hin untersucht. Im verschränkten Seminar werden zentrale Problemstellungen der Philosophie mit Schwerpunkt auf der Praktischen Philosophie exemplarisch diskutiert und in unmittelbaren Zusammenhang zur fachdidaktischen Umsetzung gebracht. Inhaltlich geht es u. a. um unterschiedliche Ansätze der Moralbegründung, Recht und Gerechtigkeit, Leben in pluralistischen Gesellschaften, Macht und Gewalt, Freiheit und Determinismus, personale Identität, Probleme der angewandten Ethik, Erkenntnistheorie.	
Lernziele	
Die Studierenden haben ihre Kenntnisse über die Geschichte der Philosophie oder über Probleme der systematischen Philosophie erweitert und vertieft. Sie sind in der selbständigen Erarbeitung philosophischer Argumentations- und Denkweisen erfahren und erreichen in der selbständigen Erarbeitung von Argumentations- und Denkweisen der systematischen Philosophie oder Geschichte der Philosophie professionelles Niveau, da sie über die Rezeption und Rekonstruktion hinausgehend eine kritische Analyse und Bewertung der philosophischen Positionen vornehmen können und in der Lage sind, Elemente und Sachverhalte in neue Beziehungen zu setzen. Die Studierenden können unter Rückgriff auf die Fachliteratur philosophische Problemstellungen erfassen, erläutern und sich damit argumentativ auseinandersetzen. Sie können die Relevanz philosophischer Problemstellungen beurteilen und in der Lebenswelt verorten. Vor dem Hintergrund fachlicher Inhalte entwickeln sie den Unterricht strukturierende problemorientierte Leitfragen und können unter Nutzung des Reflexionspotentials der Philosophie und unter Anwendung fachspezifischer Methoden Unterricht konzipieren und Konzeptionen beurteilen. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu prüfen. Auf Grundlage des Erlernten sind sie zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Das Verschränkungsseminar versetzt die Studierenden damit in die Lage, problemorientierte Leitfragen und didaktische Analysen zu extrapolieren sowie Unterrichtskonzepte auf der Grundlage problemorientierter Leitfragen zu entwickeln und beurteilen.	
Lehr- und Lernformen	
Vortrag der Lehrenden, Referate, gemeinsame Diskussion; typischerweise wird die Lehrveranstaltung durch E-Learning-Angebote und Einzelbetreuung flankiert; ein Akzent liegt auf der selbständigen Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), dem Selbststudium bzw. der Lektüre und der schriftlichen Hausarbeit.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Für das Teilmodul 2a: Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP) und Prüfungsleistung (4 LP) Im Teilmodul 2b: Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP) und Prüfungsleistung (2 LP)

Modulprüfung	Hausarbeit/Klausur/Kolloquium oder kurze Hausarbeit (z. B. Unterrichtsentwurf)
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note errechnet sich aus den gemäß den LP gewichteten Noten der beiden Hauptseminare.

Titel	Schulpraxissemester Philosophie
Code/Nummer	MEPhil SPS
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M.Ed. Philosophie/Ethik
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2 bis 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	MEPhil 1a und 1b
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Rahmende Veranstaltung zum SPS
SWS	1–2 SWS
Lerninhalte	
Reflexion der grundsätzlichen Frage nach dem Proprium einer Didaktik des Philosophie- und Ethikunterrichts und Untersuchung der didaktischen Legitimation, Formulierung und Umsetzung von Unterrichtszielen und -inhalten in den Fächern Philosophie und Ethik. Für die Konzeption und Durchführung von Unterrichtsstunden steht insbesondere die Transformation fachwissenschaftlicher Denkrichtungen und Methoden im Mittelpunkt. Diskussion von im SPS durchgeführten Unterrichtsbeispielen sowie Erörterung aktueller Fragen, Probleme und Herausforderungen im Zusammenspiel von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften.	
Lernziele	
Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, Ethik- und Philosophieunterricht zu planen und durchzuführen. Dabei können sie ihre Unterrichtskonzepte begründen und nach der Durchführung reflektieren sowie fachspezifische Methoden für den Unterricht aus der Fachwissenschaft extrapolieren, im Unterricht anwenden und reflektieren. Sie kennen Wege, philosophische Themen und Problemstellungen philosophierend zur Sprache zu bringen. Bei der Planung und Durchführung des Unterrichts berücksichtigen sie die Heterogenität der Lerngruppen und verknüpfen ihr fachdidaktisches Wissen mit dem schulpraktischen Kontext.	
Lehr- und Lernformen	
Referate, gemeinsame Diskussion; kürzere eigenständige Präsentationen und Erfahrungsberichte werden durch Einzelbetreuung flankiert.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP)
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	unbenotet

Titel	Abschlussmodul
Code/Nummer	MEPhil Masterarbeit
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	M. Ed. Philosophie/Ethik
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	450
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	3 Monate
(Empfohlenes) Fachsemester	4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	MEPhil 1a und b, MEdPhil 2a und b, MEdPhil SPS
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	
SWS	
Lerninhalte	
Die Masterarbeit soll zeigen, dass der*die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Philosophie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu behandeln. Das Anspruchsniveau der Masterarbeit unterscheidet sich von dem einer Bachelorarbeit durch eine komplexere Fragestellung, eine differenziertere Methodik und ein anspruchsvolleres Niveau der Reflexion. In der Masterarbeit soll ein philosophisches Thema selbständig und auf professionellem wissenschaftlichem Niveau bearbeitet werden, das immer eine kritische Analyse und Bewertung der dargestellten philosophischen Positionen enthält und Elemente und Sachverhalte in neue Beziehungen setzt. Die Studierenden weisen hiermit ihre allgemeinen und formalen Kenntnisse der philosophisch-wissenschaftlichen Vorgehensweise sowie anspruchsvolle inhaltliche Spezialkenntnisse innerhalb eines Bereichs der Philosophie nach, indem sie ein komplexes Thema konzise darstellen, analysieren, begrifflich strukturieren, um eine Ausgangsfrage argumentativ schlüssig anhand eines Textes oder eines Sachproblems präzise zu klären. Die Arbeit sollte ca. 40–50 Seiten umfassen.	
Lernziele	
Die Studierenden beherrschen philosophische Methoden und Denkformen, verfügen insbesondere über hermeneutische, analytische, diskursive und argumentative Kompetenz und kritische Urteilskraft. Sie können auf hohem Niveau eine philosophische Frage zu einem philosophiehistorischen oder systematischen Thema eigenständig formulieren und gemäß den Gepflogenheiten guter wissenschaftlicher Darstellungspraxis unter Berücksichtigung eines angemessenen Rahmens an relevanter internationaler Forschungsliteratur bearbeiten. Sie sind in der Lage, einen umfangreichen Arbeitsprozess selbstständig zu strukturieren und ihr Vorgehen zielführend zu strukturieren, um die Arbeit innerhalb des festgesetzten Zeitraums fertigzustellen.	
Lehr- und Lernformen	
Eigenständige Lektüre, Recherche und Schreibleistung werden durch Einzelbetreuung flankiert.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Abgabe der Masterarbeit
Modulprüfung	Hausarbeit
Benotung/Berechnung der Modulnote	benotet

Anlage 1: Ideale Studienverlaufspläne

M. Ed. Philosophie/Ethik, Beginn im WiSe

	Winter	Sommer	Winter	Sommer
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Grund- und Ver- schränkungsmodule	MEPhil 1a 8 LP FW	MEPhil 2a 8 LP FW		
	MEPhil 1b 5 LP FD	MEPhil 2b 6 LP FW+FD		
Praxismodule			MEPhil SPS 4 LP FD	
LP	13	14	4	0

M. Ed. Philosophie/Ethik, Beginn im SoSe

	Sommer	Winter	Sommer	Winter
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Grund- und Ver- schränkungsmodule	MEPhil 1a 8 LP FW		MEPhil 2a 8 LP FW	
	MEPhil 1b 5 LP FD		MEPhil 2b 6 LP FW+FD	
Praxismodule		MEPhil SPS 4 LP FD		
LP	13	4	14	0